



Veranstaltung

Aktive Kommunen als Hoffnungsträger künftiger Flüchtlingspolitik?

Verleihung Leuchtturm des Nordens 2019

Dienstag, 10. Dezember 2019 • 9 – 14^o Uhr

Ort: Sparkassenarena • Europaplatz 1 • Kiel

Am 10. Dezember 2019, dem „*Internationalen Tag der Menschenrechte*“, ist offenbar nichts weniger klar, als die Zukunft der Flüchtlingspolitik. Europa macht weiterhin dicht. Der Bund brilliert mit neuen restriktiven Rechtslagen für Geflüchtete. Was erwartet uns?

Seit einigen Monaten machen kommunale Beschlüsse zur Flüchtlingsaufnahme von sich reden. Bürgerschaftliche Initiativen, z.B. die Seebrücken, kämpfen mit Erfolg dafür, dass sich Städte und Gemeinden zu sicheren Häfen für Geflüchtete erklären. Entsteht hier eine Alternative zu einer rein national moderierten Flüchtlingsaufnahmepolitik?

Darüber werden wir mit Referent*innen und Teilnehmenden der Veranstaltung ins Gespräch kommen. In diesem Rahmen wird auch der „Leuchtturm des Nordens“ an die schleswig-holsteinischen Seebrücken-Initiativen vergeben.

Programm:

- 9^o Uhr Ankommen
- 9.30 Uhr Begrüßung der Veranstaltenden
- 9.45 Uhr **"Aktive Kommunen als Hoffnungsträger künftiger Flüchtlingspolitik?"**, Dr. Daniele Gluns, Universität Hildesheim, stellt eine Studie über kommunale Aufnahmebeschlüsse vor.
- 10.30 Uhr **„Zur Erfahrung mit Kommunen in Schleswig-Holstein“**, NN, Seebrücke Kiel
- 11^o Uhr **„Der Stellenwert von Aufnahmeprogrammen in der Landesflüchtlingspolitik“**; Norbert Scharbach, Leiter der Ausländerabteilung im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Schleswig-Holstein
- 11.45 Uhr Kaffeepause mit Musik
- 12^o Uhr Moderiertes Gespräch mit den Referent*innen
- 12.30 Uhr **Verleihung des Leuchtturms des Nordens 2019** an die schleswig-holsteinischen Seebrücken-Initiativen: Laudatio vom ZEIK, Kiel. Beitrag der Preisträger*innen.
- 13.45 Uhr Ausklang mit Musik und Imbiss

Moderation: Doris Kratz-Hinrichsen, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Musik: Nedal Aldaiekh, Kiel, spielt Oud

Der **Leuchtturm des Nordens** ist der seit 2004 jährlich vergebene undotierte Preis des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein für herausragendes Engagement in der Flüchtlings-solidaritätsarbeit.

Anmeldung und Information: Landesweite Flüchtlingshilfe, office@frsh.de, T. 0431-735 000

Veranstaltende: [AMIF-Netzwerk zur Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Geflüchtete in Schleswig-Holstein](#).